

Statistik informiert ...

Nr. 103/2023

31. August 2023

Außenhandel in Hamburg im 1. Halbjahr 2023

Exportplus dank Luftfahrzeugindustrie

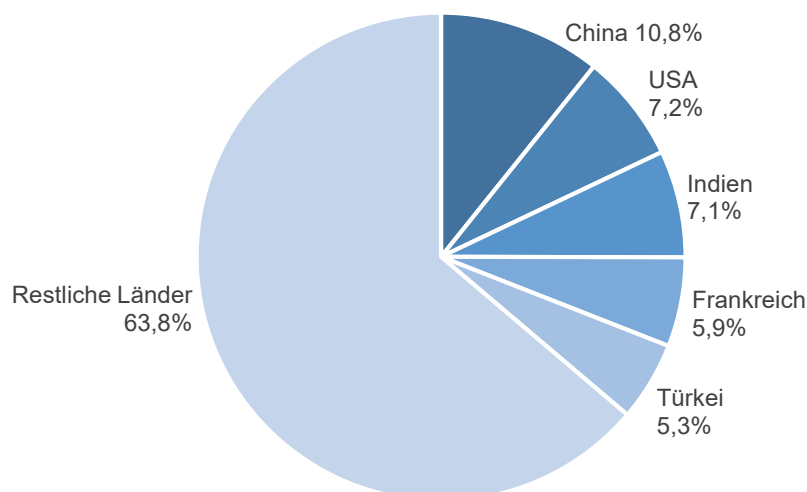
Die Hamburger Wirtschaft hat im ersten Halbjahr dieses Jahres Waren im Wert von 26,7 Mrd. Euro exportiert. Das sind 2,9 Mrd. Euro bzw. 12,4 Prozent mehr als im ersten Halbjahr des Vorjahres, so das Statistiskamt Nord.

Dabei stieg der Export von Fertigwaren um mehr als ein Fünftel auf knapp 20 Mrd. Euro. Dies ist insbesondere auf einen starken Anstieg bei den Exporten der Luftfahrzeugindustrie zurückzuführen (plus 30,6 Prozent auf 11,6 Mrd. Euro). Ohne die Ausfuhr von Luftfahrzeugen (oder Teilen von Luftfahrzeugen) hätte der Exportzuwachs Hamburgs nur 1,5 Prozent betragen. Der Export von Maschinen stieg um 28,7 Prozent auf gut 1,3 Mrd. Euro.

Die Ausfuhr von Halbwaren ging dagegen um 16 Prozent auf 4,6 Mrd. Euro zurück. Hauptursache war die Entwicklung bei den Mineralölzeugnissen, deren Exporte um knapp ein Fünftel auf 2,1 Mrd. Euro sanken.

Die wichtigsten Abnehmerländer der Hamburger Exporte waren China (10,8 Prozent aller Exporte), die USA (7,2 Prozent), Indien (7,1 Prozent), Frankreich (5,9 Prozent) und die Türkei (5,3 Prozent).

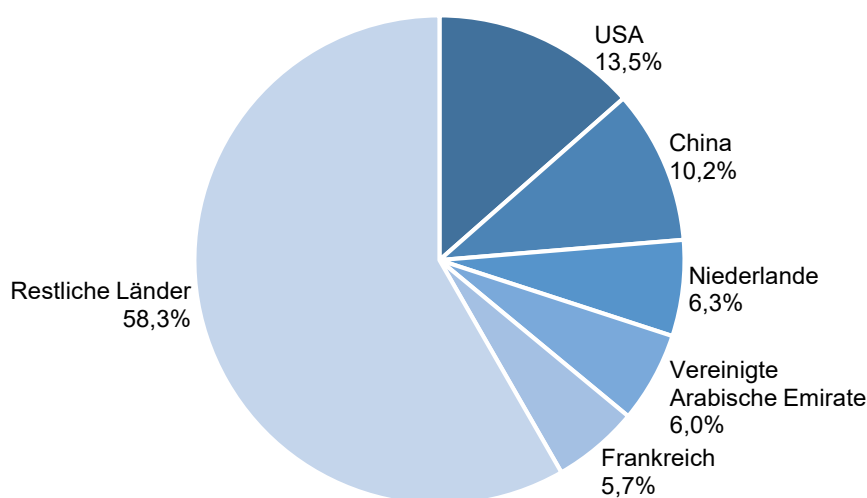
Exporte aus Hamburg im 1. Halbjahr 2023 nach Bestimmungsländern



Der Wert der Importe nach Hamburg blieb gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 nahezu konstant (plus 0,1 Prozent auf 38,0 Mrd. Euro). Dabei gab es bei den Einfuhren aus Asien und Afrika deutliche Zuwächse (plus 11,0 Prozent bzw. plus 33,5 Prozent). Die Importe aus den anderen Kontinenten sanken dagegen.

In Europa verlief die Entwicklung höchst unterschiedlich: Während die Einfuhr aus den EU-Ländern (plus 3,8 Prozent) bzw. aus den Euro-Ländern (plus 8,3 Prozent) deutlich zunahm, ging der Import aus den übrigen europäischen Ländern um mehr als ein Drittel zurück. Hier standen einem hohen Plus aus Norwegen der Zusammenbruch des Russlandhandels und die Brexit-Auswirkungen beim Vereinigten Königreich gegenüber. Für den Rückgang der Importe aus Amerika waren sinkende Einfuhren aus Südamerika ursächlich.

Importe nach Hamburg im 1. Halbjahr 2023 nach Ursprungsländern



Hinweise:

Alle Werte sind in Preisen des jeweiligen Zeitraums angegeben.

Die Ausfuhr wird im Spezialhandel dargestellt, d. h. dass sich die Ausfuhrwerte auf Waren beziehen, die in Hamburg hergestellt oder zuletzt so bearbeitet worden sind, dass sich ihre Beschaffenheit wesentlich geändert hat.

Im Gegensatz zur Ausfuhr wird die Einfuhr im Generalhandel dargestellt, d. h. dass auch die auf Lager eingeführten Waren erfasst werden, deren späterer Verbleib zum Zeitpunkt der Einfuhr noch unbekannt ist. Dabei dient insbesondere der Seehafen für viele Massengüter und Lagerwaren als Zwischenstation. Die für Hamburg nachgewiesene Einfuhr ist daher im Vergleich zu anderen Bundesländern beträchtlich überhöht.

Halbwaren sind be- oder verarbeitete Stoffe, die zum Teil verarbeitet worden sind, jedoch eine weitere Bearbeitung benötigen, bevor sie für die Benutzung fertig sind.

Fachlicher Kontakt:

Benedikt Hälfdanarson
Telefon: 040 42831-2513
E-Mail: benedikt.halfdanarson@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)